



P F A R R E G E R A S D O R F

Gerasdorf Oberlisse Kapellerfeld

P F A R R E S E Y R I N G

miteinander

Pfarrblatt

04/2012



GESTALTEN

**in österlicher
Hoffnung**

- Seite 2 -

WIR

**backen - Sie
spenden!**

- Seite 8 -

UNSER

**Herr ist
auferstanden!**

- Seite 5 -

LEBEN

**in einer wunder-
baren Welt**

- Seite 8 -

NEU

**sind unsere
Pfarrgemeinderäte**

- Seite 7 -

Osterlachen

Vor Jahrhunderten gab es in der Kirche einen besonderen liturgischen Osterbrauch, das Osterlachen: „risus pascalis“

Aus Freude über die Auferstehung Christi sollten an Ostern einmal alle Christen richtig lachen - einmal in fröhliche, heitere Stimmung versetzt werden. Um das zu erreichen, ließen sich manche Priester Einiges einfällen. Sie entwarfen ganze Theaterszenen, sogenannte Osterspiele, die dann am Ostertag aufgeführt wurden.

Solche Osterspiele zum Zweck des Osterlachens – man kann sich vorstellen, wenn das temperamentvoll gespielt wurde, da kam schon Stimmung auf – waren bis in die Barockzeit beliebt. Mit der Zeit kam es zu einer gewissen Verflachung des Brauches. Mancher Pfarrer meinte, er könne das Osterlachen auch auf einfacherem Weg erreichen, indem er ein paar Witze zum Besten gab. Das war dann wiederum zu simpel, und so verlor sich die Tradition. Und dennoch gilt auch für uns heute: Wir haben zu Ostern Grund zum Lachen, zur Fröhlichkeit, zum Unbeschwertsein. Es gibt so viel Trauriges auf der Welt. Das Erdenleben ist oft so schwer; das Irdische zieht uns mit seiner ganzen Schwerkraft nach unten – all die Sorgen, Ärgernisse und Mühen des Alltags.

Zu Ostern aber weist die Richtung nicht nach unten, sondern nach oben!

Nicht den Kopf hängen lassen, sondern sich aufrichten, aufatmen, zum Himmel aufschauen und



aufwachen aus aller Bedrücktheit und Niedergeschlagenheit!

Christus ist mit Macht aus dem Grab auferstanden, den schweren Stein hat er weggesprengt; und so will er auch uns mitreißen: im Schwung die Herzen mit nach oben ziehen! So wie es Paulus im Kolosserbrief sagt: „Ihr seid zusammen mit Christus auferweckt; darum strebt nach dem, was im Himmel ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt. Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist!“ (Kol 3,1-2)

„Sursum corda“
 „Erhebet die Herzen!“
 Wird es in der Eucharistiefeier heißen:
 „Habemus ad Dominum“
 „Wir haben sie beim Herrn!“
 Werden wir antworten.

Liebe Gläubige!
 Sieben Wochen lang – bis zum Pfingstfest – dauert die Osterzeit. Fünfzig Tage erklingt das österliche Halleluja, der biblische Freudenruf: „Preiset den Herrn!“. Ostern heißt nicht sich am Ostersonntag zum Kirchgang aufzuraffen und dann postwendend zur Tagesordnung zurückzukehren, den alten Alltags-trott wieder aufzunehmen sondern Ostern heißt:
 Als neue - als erneuerte - Menschen

zu leben.

Neues Leben und Freude; das sind die Geschenke des Auferstandenen an seine Jünger. Das Evangelium schildert uns ja, wie Christus zu den Aposteln kommt, die sich niedergeschlagen und verängstigt hinter verschlossenen Türen verbarrikadiert hatten. Er haucht sie an. Sogleich sind sie von neuer Lebenskraft erfüllt und von Freude ergriffen. „Da freuten sie sich, dass sie den Herrn sahen.“ (Joh 20,19-20) So sendet er sie hinaus als seine Zeugen vor den Menschen.

Neu belebt und befreit durch die Auferstehung Jesu, so sollen auch wir, seine Jünger heute, leben. Und im Grunde lädt uns auch alles dazu ein. Die Natur im Frühling macht es uns doch vor: Was erstorben, dürr, kahl war, schlägt aus in frischem Grün. Und auch der alte Baum schmückt sich wieder mit jungen grünen Blättern. Lassen wir uns doch von diesem neu erwachsenden Leben anstecken. Schmücken wir uns mit dem jungen Grün, mit der Hoffnung des Osterfrühlings. Leben wir aus der Kraft der Auferstehungsfreude!

Das Wort „Ostern“ wird vom alt-hochdeutschen „Ostara“ hergeleitet und bedeutet Morgenröte, Morgendämmerung. Zu Ostern feiern wir die Morgenröte der neuen Schöpfung, der neuen Welt Gottes. Im Blick auf Christus, den Auferstandenen und in der Gemeinschaft der Gläubigen dürfen wir uns an dieser neuen Schöpfung von Herzen freuen.

So wünsche ich uns allen ganz bewußt: „Frohe Ostern!“.

Pfarrer Branko

OSTERHOFFNUNG

Das Osterfest, an dem wir Christen die Auferstehung Jesu aus dem Grab feiern, hat nicht die Belebung eines Leichnams zum Inhalt. Das Leben in Gott ist vielmehr so etwas wie der nächste Sprung in ein völlig neues Daseinswesen. Nicht das Alte und Bekannte soll verlängert werden. Es geht um einen Neuanfang Gottes in der Schöpfung. Bei Jesus hat er den Anfang gemacht. Wer sich an ihn hält, traut Gott zu, dass er auch unseren Lebenshunger stillen kann. Wozu hat er ihn uns gegeben, wenn angeblich nach dem Tod alles aus ist? Diese Osterhoffnung hilft mir, dem Leben zu trauen, auch dann wenn es Kraft kostet.

HK





Hl. Evangelist Markus

Dem im 1. Jh. vermutlich in Jerusalem geborenen Heiligen Markus verdanken wir das zweite Evangelium, die kürzeste und wohl älteste zusammenhängende Lebensbeschreibung Jesu Christi. Ihm gelang damit ein, wie man heute sagen würde, sensationeller Wurf in Form und Stil einer Lebensgeschichte, die man sonst nur berühmten Persönlichkeiten widmet. Markus beschreibt das Leben eines auf den ersten Blick völlig unbedeutenden Menschen, der im hintersten Winkel des römischen Reiches gelebt hat und dessen Leben mit dem entwürdigendsten Tod endet, den man sich vorstellen konnte, dem Tod am Kreuz. Die Person um die es hier geht, scheint alle Erwartungen zu enttäuschen,

die ein Mensch an den Helden einer Lebens - Beschreibung stellt. Und doch wagt Markus diesen Bericht als „Evangelium von Jesus Christus“ zu betiteln. Eine Bezeichnung, die damals nur für herausragende Ereignisse verwendet wurde. Markus behauptet somit in seiner Überschrift nichts geringeres, als dass der Inhalt seines Evangeliums den Berichten über Kaiser und bedeutende Männer in seiner Wichtigkeit nicht nachsteht, ja diese noch übertrifft. Denn dieser Jesus, von dem Markus berichtet, ist Gottes Sohn. Der Evangelist Markus hat vermutlich Jesus noch selbst gekannt. Bei der Festnahme Jesu in Getsemani berichtet er von einem jungen Mann, der nur unter Zurücklassung seines Gewandes der Verhaftung entkommen konnte. Da nur Markus von dieser Begebenheit berichtet, geht man davon aus, dass es sich bei diesem Mann um ihn selbst gehandelt haben könnte. Auch wird er als Sohn jener Maria bezeichnet, in deren Haus das letzte Abendmahl gefeiert wurde. Diese Haus diente später auch als Begegnungsort der ersten Christen. Markus begleitete Paulus und Barnabas auf ihren Missionsreisen und baute später in Rom auch eine enge Beziehung zu Petrus auf. Als Grie-

chisch-Dolmetscher von Petrus erfuhr gleichsam aus erster Hand, was dieser von Jesus zu berichten wusste. Eine bessere Quelle gab es nicht. Nach dem Tod von Petrus im Jahr 65 ging Markus als Missionar nach Alexandrien. Er gründete dort die erste Kirche und wurde auch ihr erster Bischof. Nach der Legende überfielen um das Jahr 67 feindliche Truppen die Christen und schleppten den Evangelisten zu Tode.

Auf abenteuerlichen Wegen wurden im 9. Jh. die Gebeine des Heiligen von Seefahrern nach Venedig gebracht. Über den Reliquien wurde später der Markusdom errichtet. Nach der Offenbarung des Johannes gleichen die vier dem Thron Gottes am nächsten stehenden Lebewesen einem Löwen, einem Stier, einem Menschen und einem Adler.

Hieronymus deutete diese Wesen als die Evangelisten und teilte Markus den Löwen zu. Zahlreiche Berufsgruppen rufen Markus als Patron an. Darunter Notare, Bauarbeiter und Bauern. Der Gedenktag ist der 25. April.

HK (Quelle: praedica.de/Heilige)



Der Palmsonntag hat seinen Ursprung in Jesu feierlichem Einzug in Jerusalem, vor seiner Hinrichtung. Wie alle vier Evangelisten berichten, betrat Jesus als König der Gerechtigkeit und des Friedens Jerusalem. Die Bevölkerung feierte ihn als Messias - den lange erwarteten Retter. Deshalb breiteten sie ehrerbietig Kleider vor ihm aus und streuten grüne Zweige.

Die schönste Botschaft vom Palmsonntag hat den Charakter einer Einladung: "Lass Jesus Christus im Herzen ankommen, nicht irgendwann und irgendwo an einem geweihten Ort, sondern hier und jetzt und immer wieder."

Zur Liturgie der katholischen Kirche am Palmsonntag "In dominica palmarum" gehört die Weihe der "Palmzweige".

Während etliche darin nur einen hübschen Frühlings schmuck sehen, gilt er Christen als Ausdruck für den Wunsch, ihr Zuhause unter die Regentschaft von Jesus Christus zu stellen. Wie alle religiösen Zeichen bekommen auch die Palmzweige ihren Sinn und ihre Wirksamkeit aus dem Glauben der Menschen.

© Copyright 2009 by PUBLICATIONES; Peter Denker

ALLMÄCHTIGER GOTT
gib, dass uns nur nicht
das widerfährt,
dass Jesus Christus,
nachdem er von den
Toten auferstanden ist,
wiederum in uns stirbt.

Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Röm.-kath. Pfarren Gerasdorf und Seyring Gerasdorf, Kircheng. 1; Tel. 02246/2267, FAX 2267-18
Alle: für Gerasdorf KtNr. 600.122 RRB Gänsernd. BLZ 32092 für Seyring KtNr. 350056-80000 VB Obersd. BLZ 44.570
Bankverbindung: 0664/6101361 für alle Pfarren und Filialkirchen
Neue Rufnummer: Pfr. Mod.: Branko 0664/4449271
Mobile Ruf.Nr.: PAss.: Andreas 0664/2331790, Hans 0699/11514219

60. Jahrgang

Redaktionsteam: Mod. Branko Blažin i (BB), Walther Gasché (WG), Helga Korb (HK), Daniela Kern (DK), Julius Mayer (JM), Andreas Schnizer (AS), Hans Svoboda (HS)
Bilder: Titelblatt und Seite 5; freier Internet-Download graphische Bearbeitung JM
Redaktionsschluss: 2. Dienstag im Monat
Homepage: <http://www.pfarre-gerasdorf.at>
E-mail: kanzlei@pfarre-gerasdorf.at
Print: www.druck-seitz.at



APRIL 2012

So	1	Palmsonntag	07:15 Volksschule OL Palmprozession / 09:30 Pfarrhof SY Palmprozession 10:15 GD Anger Palmprozession u. 10:15 KF –Kirche KF – Palmsegnung - Überall anschließend Feier der Hl. Messe! - 14:30 GD und 16:00 SY / Kreuzweg / OL kein Abend-WOGO
Mo	2	Franz	08:00 – 10:00 Seyring / Kanzleistunde im Pfarrhof 18:00 Kapellerfeld / Rkr.
Di	3	Richard	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	4	Isidor, Konrad	12:00 – 12:30 Gerasdorf / Sprechstunde für Friedhofsangelegenheiten – Pfarrkanzlei 15:30 – 16:30 Gerasdorf / Beichtmöglichkeit bei Prälat Panzenböck 17:30 – 18:30 Seyring / Beichtmöglichkeit bei Pfarrer Branko 17:15 Oberlisse / Eucharistische Anbetung
Do	5	Gründonnerstag	Gründonnerstagsliturgie: 17:00 OL / 18:00 KF / 19:30 SY u. GD / anschl. in jeder Kirche Ölbergandacht / Sammlung für Frauenhaus Mistelbach
Fr	6	Karfreitag	Kreuzwegandacht: 14:30 OL / 14:30 GD / 15:00 KF / 15:30 SY Karfreitagsliturgie: 17:00 GD / 18:00 KF / 19:00 OL / 19:30 SY Bitte eine Blume zur Kreuzverehrung mitnehmen – danke!
Sa	7	Karsamstag Segnung der Speisen!	18:00 KF Osternacht für die Kinder – musikalisch gestaltet von Fara Nume Auferstehungsfeier: 20:00 SY – musikalisch gestaltet von Cantus Seyring 20:00 GD – musik. gestaltet von den LUNAS – anschl. Auferstehungsprozession
So	8	Ostersonntag Segnung der Speisen!	Auferstehungsfeier - 05:00 OL / Hl. Messe - 09:10 SY – musikalisch gestaltet vom Rosalia Chor / 10:15 GD Hochamt musik. gest. vom GD Kirchenchor KiKi WOGO (die Kinder bleiben im Pfarrheim) – anschl. Ostereiersuchen im Pfarrgarten / 10:15 KF / OL kein Abend WOGO
Mo	9	Ostermontag	Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 09:10 SY / 10:15 GD u. KF / OL kein Abend WOGO 14:00 Seyring / Emmausgang – wir gehen nach Großengersdorf
Di	10	Gemot	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	11	Stanislaus	15:00 Seyring / Seniorenkaffee für ALLE Generationen im Pfarrhof 17:15 Oberlisse / Euch. Anbetung und 18:00 Hl. Messe 18:30 Seyring / Rkr. keine Hl. Messe
Do	12	Julius	17:30 Gerasdorf / Rkr. 20:00 Gerasdorf / Besprechung für Flohmarkt im Pfarrheim – wir brauchen ihre helfenden Hände für die Vorbereitung und den Verkauf!
Fr	13	Ida	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	14	Ernestine	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	15	2. So. d. Osterzeit	Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 09:10 SY / 10:15 GD / 10:15 KF – Familienmesse – musikalisch gestaltet von Fara Nume und anschl. Pfarrkaffee / 19:00 OL WOGO
Mo	16	Bernadette	18:00 Kapellerfeld / Rkr.
Di	17	Eberhard	09:00 – 11:00 Gerasdorf / LIMA-Treffen im Pfarrheim 17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	18	Werner	15:00 Kapellerfeld / Mittwochscaffee im Seelsorgeraum Kapellerfeld 17:30 Oberlisse / Rkr. und 18:00 Hl. Messe 18:30 Seyring / Rkr. und 19:00 Hl. Messe
Do	19	Leo IX, Papst	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Fr	20	Odetta	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	21	Konrad, Amselm	09:00 -16:00 Flohmarkt Gerasdorf im Pfarrhof 17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse 19:00 Seyring / Vorabendmesse
So	22	3. So. d. Osterzeit	10:30- 14:00 Flohmarkt Gerasdorf im Pfarrhof Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 10:15 GD u. KF / 19:00 OL WOGO 10:00 KuZe SY – Fam. Messe mit den SY - EK – Kindern anschl. Pfarrkaffee
Mo	23	Georg	18:00 Kapellerfeld / Rkr.
Di	24	Fidelis	09:00 – 11:00 Gerasdorf / LIMA-Treffen im Pfarrheim 17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	25	Markus	17:30 Gerasdorf / Markusprozession – 18:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche 18:30 Seyring / Rkr. und 19:00 Hl. Messe
Do	26	Helene	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Fr	27	Petus Kanisius	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	28	Hugo, Ludwig	14:00 – 17:00 Seyring / Kinderspielnachmittag 17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	29	4. So. d. Osterzeit	Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 09:10 SY / 10:15 GD u. KF / 19:00 OL WOGO

Eucharistische AnbetungOL: 1. Mi. im Monat
17:15 Uhr**Rosenkranz**

OL: Mi, 17:30 Uhr

GD: Di; Do; Fr;

17:30 Uhr

SY: Mi, 18:30 Uhr

KF: Mo, 17:00 Uhr

Gerasdorf:**Mu Ki**Mittwoch im Pfarrhof
09:00 bis 11:00 Uhr
17:00 - 19:00 Uhr**Babytreff**Donnerstag im Pfarrhof
09:00 bis 11:00 Uhr**Seyring:****Krabbelgruppe****Flohhaufen**jeden Montag von
09:00 bis 11:00 Uhr
im Pfarrheim**Senioren****Gerasdorf:**Mittwoch-Wochentag
ab 13:00 Uhr
im Pfarrheim
Frau Gardas, Tel.: 2432**Seyring:****Pfarrkaffee**für alle Generationen
Kapellerfeld:
Mittwochscaffee

Termine in Pfarrkalender

**Handarbeits-
Bastel-Treffen****Seyring:**jeweils am Montag
14:00-17:00 Uhr
Maria Lang Tel.: 80266Beichte bei Pfarrer Branko auch nach telefonischer Vereinbarung möglich.
Kanzleistunde am Montag – 2.4.2012 von 08.00 – 10.00 Uhr im Pfarrhof Seyring



- ❖ Khrishti unjal
- ❖ El Messieh kahm!
- ❖ Kristus haryav ee merelotz!
- ❖ Kristus er opstanden!
- ❖ Christus ist auferstanden!
- ❖ Christ is Risen!
- ❖ Kristo levigis!
- ❖ Kristus on oolestoosunt!
- ❖ Kristus nousi kuolleista!
- ❖ Le Christ est ressuscité!
- ❖ Christos anesti!
- ❖ Ha Masheeha houh kam!
- ❖ Christus is opgestaan!
- ❖ Kristur er upprisinn!
- ❖ Cristo è risorto!
- ❖ Christos anesti!
- ❖ Christus resurrexit!
- ❖ Kristus er opstanden!
- ❖ Khristus zmartvikstaul
- ❖ Cristo ressuscitou!
- ❖ Cristos a inviat!
- ❖ Khristos voskrese!
- ❖ Cristo ha resucitado!
- ❖ Christus är uppstaden!
- ❖ !
- ❖ Kristus vstal a mrtvych!
- ❖ Hristos diril-di!
- ❖ Khristos voskres!
- ❖ Buoh, všemohúci!
- ❖ Krisztus feltámadott!
- ❖ Kristvšje gore usta!

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

miteinander

Pfarre Gerasdorf

GUT, DASS ES
DIE PFARRE
GIBT!

Es wurde gewählt!
Ein „Danke schön“
an alle, die
teilgenommen
haben, besonders an
die Kandidaten.
Bekannte und neue
Gesichter begegnen
uns im Pfarrgemein-
derat.

Viele schwierige
Aufgaben kommen
auf die Mitglieder
zu. Aber wir alle
sind zum Dienst in
der Gemeinschaft
berufen!

Deshalb bitten die
Pfarrgemeinderäte
Alle um tatkräftige
Unterstützung in
den nächsten fünf
Jahren, damit unsere
Pfarren weiterleben!

Pfarre Seyring

Gerasdorf



Gregor Neumeyer



Doris Matzka



Ludmilla Neumayr



Hannes Huber

Kapellerfeld



Paul Mazal



Doris Brandstätter



Sylvia Parger



Sabine Zellhofer

Oberlisse



Martha Hubalek



Peter F. Grünstetter



Annemarie Eichinger



Monika Czada



Leopold Bauernfeind



Kristina Mandl



Elisabeth Kemeter



Helga Korb



Petra Buchsbaum-
Schramm



Hans Sommer

Die gewählten Kandidaten

Gut,
dass es
die Pfarre
gibt!

Pfarrgemeinderat



Seit Jänner ist am dritten Mittwoch im Monat das Pfarrzentrum in Kapellerfeld geöffnet.

Ab 15 Uhr wird bei einer vernünftigen Jause getratscht, gelacht, Karten gespielt, in Erinnerungen geschwelgt und Neuigkeiten ausgetauscht - kurz: beim Mittwochs-Café herrscht Geselligkeit durch alle Generationen.



Besonders schön finden wir, dass es auch bereits zum Treffpunkt für Besucher von Pilichsdorf bis Seyring geworden ist! Als zusätzliche „Service-Einrichtung“ findet parallel dazu das Jungschar-Treffen statt, sodass auch Mütter und Väter in aller Ruhe einen Kaffee trinken können, während die Kinder im JS-Raum bei Susanne sind. Doris Brandstätter und Hans Svoboda

Flohmarkt im Pfarrsaal Gerasdorf

Samstag, 21. APRIL
von 09:00 – 16.00 Uhr
Sonntag, 22. APRIL
von 10:30 – 14:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Sachspenden ab 11. April während der Kanzleizeiten, bzw. nach telefonischer Vereinbarung.

Bei uns finden Sie:

Spielsachen, Wäsche, Bekleidung, Stoffe, Schuhe, Geschirr, Bücher, Fahrräder, Möbel, Krimskrams, Blumen, Erdäpfel, Zwiebel, Sauerkraut, Käse,

Mittagstisch an beiden Tagen:

Puten-u. Schweinsschnitzel, Schweinsbraten, Sautanz. Kaffee und köstliche Mehlspeisen

Wir suchen viele helfende Hände!
Bitte in der Pfarrkanzlei anmelden!

Flohmarktbesprechung:

am Donnerstag 12.4. um 20:00 Uhr im Pfarrheim

Sammlung für das Frauenhaus Mistelbach

– wir sammeln Kosmetik- und Hygieneartikel –
Danke für die Unterstützung. Möglichkeit der Spendenabgabe ab Gründonnerstag in den Kirchen oder danach im Pfarrhof.



Pfarrer i.R. Konsistorialrat Herwig Fassler

Der langjährige Pfarrer von Gerasdorf ist am 25.2.2012 im KH Hollabrunn nach langer schwerer Krankheit selig im Herrn entschlafen.

Das Begräbnis war am 3. März in Drasenhofen wo der Verstorbene seine letzte Ruhestätte fand.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die vielen Jahren der Seelsorge in unserer Pfarre. Er hat von 1971 bis 1994 als Pfarrer in unserer Pfarre und

7 Jahre als Dechant im Dekanat Wolkersdorf gewirkt. Herwig Fassler wurde am 15.6.1940 in Nikolsburg (Südmähren) geboren. Nach der Vertreibung im Jahr 1947 hat er und seine Familie zunächst in Stützenhofen und später in Drasenhofen eine neue Heimat gefunden.

Seine Priesterweihe empfing er am 29.6.1966 im Dom zu St. Stephan durch Kardinal Dr. Franz König. Bis 1971 wirkte er als Kaplan in Stockerau und anschließend in Gerasdorf. Ab 1994 bis 2002 leitete er die Pfarre Laxenburg.

Von einer schweren Krankheit gezeichnet, die er mit großer Geduld ertrug, verbrachte er seinen Lebensabend in seiner Heimatpfarre Drasenhofen.

Ein herzliches
„Vergelt's
Gott“



Leid in unseren Pfarren

Durch den Tod in die Ewigkeit vorausgegangen sind uns aus Gerasdorf:

Erika Dutter; Maria Krecji-Mraz;
Hermine Nitsch; Wilhelm Böhm;
Gertrude Friedlmayer; Christian Zadrazil;
Rosa Mahdal; Schremser Margareta



Gott, du hast alles schön gemacht
Ein Gebet aus der Bibel

Gott, du lässt die Wasserquellen sprudeln und
Bäche vom Berg ins Tal fließen.
Alle Tiere können daraus trinken, die wilden Tiere
und die Haustiere auch.
Am Bachufer wohnen Vögel, in den Büschen und
auf den Bäumen, und sie singen fröhlich.

Gott, auch deine Bäume trinken sich satt,
wenn es regnet.
In ihren Zweigen bauen die Vögel ihre
Nester, die kleinen und die großen.
Noch höher, oben auf den Bergen, sind die
Steinböcke zu Hause und auch den kleinen
Tieren gibst du einen Unterschlupf.

(nach Psalm 104, 10-18)

Gott, du gibst auch dem Erdboden Wasser, es
regnet aus deinen Wolken.
Gras wächst und die Tiere können es fressen.
Die Menschen bauen Getreide an
und machen daraus Brot.
Auch viele andere Pflanzen wachsen aus der
Erde und wir freuen uns darüber.

DK; Quelle: Mein Bibelmosaik; Birgit und Georg Bydlinksi

Mini-Brot für Maxi-Not

Am Freitagabend wurden in Seyring und
am Samstagnachmittag in Kapellerfeld
und Gerasdorf kleine Brote für die
Hilfsaktion der Katholischen Jugend
Österreichs mit viel Freude und Einsatz
von den Firmkandidatinnen und Firm-
kandidaten selbst gebacken.
Anschließend haben wir uns mit
selbstgebackener Pizza belohnt. Tags
darauf wurden nach den Gottesdiensten
die Minibrote in Seyring, in Kapellerfeld
und in Gerasdorf sowie Oberlisse gegen eine Spende angeboten. Wie man sieht
schmeckten die Backversuche sehr gut! Wem das noch nicht genügte, der konnte sich
auch noch beim Pfarrcafé stärken, während auf der anderen Seite die Wahl zum PGR
stattfand.



Kinderspielnachmittage in Seyring

Am Samstag, den 31. März fand
der erste Kinderspielnachmittag
in Seyring statt. Mit Gruppenspielen
und Gesellschaftsspielen konnten
sich Kinder ab 6 Jahren im Pfarrhof
ihre Zeit vertreiben.
Die nächsten Termine stehen schon
fest: Wir spielen wieder am

28. April, 19. Mai und 23. Juni,
jeweils von 15:00-17:00 Uhr im
Pfarrhof Seyring

SU



Insgesamt wurden
rund € 550,--
gespendet.

Allen ein
herzliches
Vergelt's Gott!

HS & SU

**MINIBROT
2012**



REICHE FRUCHT
vgl. Joh. 12, 24

